

O Andreju Einspielerju | über Andrej Einspieler
Dr. Valentin Inzko
predsednik Narodnega sveta koroških Slovencev
Vorsitzender des Rates der Kärntner Slowenen

Meine sehr geehrten Damen und Herren!
Spoštovani navzoči!

Jutri bi imel prof. Andrej Einspieler svoj rojstni dan, saj se je rodil 13. novembra 1813. Manjšina se ga s hvaležnostjo spominja med drugim tudi tako, da podeljuje v mesecu novembru vsako leto Einspielerjevo nagrado. V Svečah pa smo letos julija odprli, tudi v čast temu velikemu možu, Einspielerjev center za srečanja. Andrej Einspieler je bil mož povezovanja med nemško in slovensko govorečimi ljudmi v deželi. Vse življenje se je zavzemal za enakopravnost slovenskega jezika v svoji domovini in v ta namen ustanovil več časopisov in listov, ki so služili temu cilju. Mož povezovanja in spoštovanja drugega slovenskega jezika v deželi je tudi prof. dr. Franz Glaser. O njem in o njegovih podvigih pa bo povedal več lavdator dr. Gorazd Živkovič.

Als der Kunsthistoriker Dr. Živkovič zum neuen Chef für das Bundesdenkmalamt in Kärnten ernannt wurde, wurde diese Ernennung von der Volksgruppe euphorisch aufgenommen (die Euphorie dauert natürlich noch immer an). Ein Absolvent des BG für Slowenen wurde neuer Hüter für 2.700 Objekte, die in Kärnten unter Denkmalschutz stehen! Innerhalb der nächsten Jahre wollte Živkovič diese Zahl verdoppeln. Er wollte sich und das Bundesdenkmalamt **als Partner** – und nicht als Gegner – von Bauherren etablieren und das Image des Denkmalamtes verbessern.

Zu tun gibt es für einen Denkmalschützer in Kärnten viel. Primär geht es Živkovič darum, das Image des Denkmalamtes zu ändern: „Alles muss eine Begründung haben. Und hinter allen Aktivitäten muss immer das Wohlwollen stehen, um die Menschen zu überzeugen, dass man nicht nur für die Öffentlichkeit Gutes tut, sondern auch für den einzelnen Betroffenen. Es gibt keinen Eigentümer, der seinem Objekt etwas Schlechtes wünscht.“

Sehr geehrte Anwesende!

Liebe **Oberösterreicher** – könnte ich auch sagen, denn beide, der Laudator des heutigen Abends, Dr. Živkovič, **und** Dr. Glaser, beide wurden in Linz geboren. Dazwischen aber lagen 14 Jahre und möglicherweise kamen sie erst in Kärnten zusammen? Fragezeichen!

Aber kommen wir zurück zu einem anderen Geburtsort und Geburtstag, zum Geburtstag von Andrej Einspieler, der sich morgen jährt, denn Einspieler wurde am 13. November 1813, an einem Samstag, wie morgen, geboren.

In den Tagen nach der Gemeinderatswahl in Klagenfurt und auch später, dachte ich oft an Einspieler, da wir nun mit Prof. Sonja Koschier eine Stadträtin im Klagenfurter Gemeinderat haben und einen Vizebürgermeister, Herrn Mag. Dolinar. Andrej Einspieler, in Suetschach, nunmehr auch Sveče, geboren, war nämlich ab dem Jahr 1876 auch Stadtrat in Klagenfurt.

Das ist den wenigsten bekannt. Wenig bekannt ist auch sein Internationalismus, seine überregionalen Kontakte, war er doch Korrespondent und Mitarbeiter des „Slawischen Zentralblatts“ in **Prag**, der „Südslawischen Zeitung“ in **Zagreb** sowie slowenischer Blätter im heutigen Slowenien.

Aus diesem Grund wurde er auch **Begründer des slowenischen Journalismus** genannt, und neben den erwähnten Medien, publizierte er, um auch „den deutschen Bruder im Lande“ zu erreichen, noch folgende Blätter, in denen er auch die Forderung der Slowenen, besonders hinsichtlich des Rechtes auf Verwendung der slowenischen Sprache in der Schule, in Ämtern und Kirche, darlegte:

- Die „Stimmen aus Innerösterreich“
- „Die Draupost“
- „Das Kärntnerblatt“
- Die „Kärntner Volksstimme“

Außerdem die Zeitungen

- „MIR“ und
- Slovenec – sowie weitere Publikationen in slowenischer Sprache, darunter Bücher, vor allem Religionsbücher.

Für mich von Bedeutung ist jedoch auch seine soziale Ader, denn er hat für das Kolpinghaus in Klagenfurt das Grundstück gekauft, gegenüber der heutigen Shell Tankstelle am Viktringer Ring, damit auch slowenische Lehrlinge in Klagenfurt eine menschenwürdige Unterkunft finden konnten, weiters war er bei der Vinzenz Gemeinschaft, die den Ärmsten unter den Armen geholfen hat, sowie bei der Gesellschaft der Handwerker, aktiv.

Vor allem aber war er 1851 gemeinsam mit Bischof Slomšek und Prof. Anton Janežič federführender Gründer und erster Obmann (bis zum Lebensende) des St. Hermagoras-Vereins/Društvo sv. Mohorja – (einer für das religiöse, kulturelle und politische Leben der (Kärntner) Slowenen überaus bedeutenden Institution, an deren Hauptsitz wir uns heute, nach 170 Jahren, befinden.

Andrej Einspieler setzte sich für die Gleichberechtigung der slowenischen Sprache und der Slowenen, für das Zusammenleben beider Volksgruppen in Kärnten, das allgemeine Wahlrecht und die politische Freiheit ein. Als führende politische Persönlichkeit der Kärntner Slowenen war er mehrere Perioden Abgeordneter im Kärntner Landtag.

Genauso, wie sich der Einspieler-Preisträger **Prof. Jordan** sein Leben lang für die stärkere Berücksichtigung slowenischer Ortsnamen in den heutigen amtlichen topographischen, zum Teil mangelhaften, Karten Österreichs eingesetzt hat, genauso hat sich der Archäologe Univ. Prof. Dr. Franz Glaser für die Erforschung der frühen slawischen Geschichte in Kärnten eingesetzt.

Dafür und für seine stets entgegenkommenden und freundschaftlichen Beziehungen zur Volksgruppe hat er sich immense Verdienste erworben, wofür ihm unsere aufrichtige Anerkennung und unser inniger Dank gebühren!

Zdaj prepuščam oder kitaristu Janezu Gregoriču, nato pa sledi nagovor deželnega konservatorja Gorazda Živkoviča.